

Limmattal, im Januar 2016

## Pressemitteilung der Limmattaler Wirtschaftsverbände

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Hinblick auf die Volksabstimmung vom 28. Februar 2016 über den Bau einer zweiten Sicherheits-Tunnelröhre, beziehen die vier Wirtschaftsverbände des Limmattals klar Stellung für das Projekt.

### **Ja zur zweiten Gotthardröhre – Ja zu mehr Sicherheit im Strassenverkehr**

**Ja zu mehr Sicherheit im Strassenverkehr:** Der Gotthard-Strassentunnel wurde 1980 eröffnet; nach über 35 Jahren Betrieb muss er altersbedingt umfassend saniert werden. Dazu ist eine Sperrung des Tunnels unvermeidlich. Aus diesem Grund und zur Verbesserung der Sicherheit soll ein zweiter Tunnel gebaut werden. Dank der zweiten Röhre können Fahrten im Gegenverkehr vermieden werden, zudem sorgen neu auch Pannestreifen für zusätzliche Sicherheit; damit werden Rettungseinsätze und die Pannenhilfe erleichtert.

**Ja zur Sicherheit für die Schweizer Wirtschaft:** Ohne zweite Gotthardröhre wäre das Tessin praktisch drei Jahre lang vom Rest der Schweiz abgeschnitten. Schweizer Detailhändler wie Migros, Denner und Coop fürchten, dass sich ohne Tunnelausbau die Versorgungssicherheit verschlechtert. Und selbst die SBB sprechen sich für eine zweite Röhre aus.

### **Ja zur sinnvollen Investition statt einer teuren Bastelei:**

Die Bau- und Betriebskosten für eine provisorische Verladelösung auf die Bahn sowie die notwendigen Investitionen in die Passstrasse würden je nach der vom Bund berechneten Variante bis zu 1'085 Millionen Franken betragen. Einrichtungen, die nach Abschluss der Sanierung ohne Nutzen wieder abgebrochen werden müssen. Ein Verlade-Provisorium vernichtet ausserdem wertvolles Land und würde während der Sanierung trotzdem zu einem enormen Mehrverkehr über den Gotthard-Pass und die Ausweichrouten führen.

**Ja zum schweizerischen Alpenschutz:** Die gleichzeitige Nutzung von vier Spuren ist gesetzlich verboten. Der Alpenschutz bleibt somit weiterhin garantiert. Doch dank einer zweiten Tunnelröhre werden Pannen und Unfälle nur noch in seltensten Fällen zu einer Totalsperrung des Gotthardtunnels führen. In der Folge können die Ausweichrouten und der Gotthardpass entlastet werden.

**Ein klares JA zur zweiten Gotthardröhre**

**Auch wir Limmattaler Bürger und Unternehmer sind auf eine funktionierende Strassen-  
verbindung durch den Gotthard angewiesen. Eine zweite Röhre ist langfristig die nach-  
haltigste Variante.**



Gregor Biffiger  
Präsident Gewerbeverband Limmattal



Fredi Pahr  
Präsident Industrieverein Spreitenbach



Dr. Andreas Geistlich  
Co-Präsident Wirtschaftskammer Schlieren



Dr. Josef Wiederkehr  
Präsident Industrie- und Handelsverein Dietikon